

# Burg und Konflikt in Mittelalter und Neuzeit

Burgen stehen wie kaum ein anderer Bautypus für Macht – und für Konflikt. Die Tagung in Tübingen widmet sich ihrer Rolle in kriegerischen Auseinandersetzungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart: als militärische Stützpunkte, Symbole von Herrschaft oder Ziel intentioneller Zerstörung.

Im Fokus stehen bekannte Konflikte – etwa die Belagerung der Burg Hohentübingen (1078), der Städtekrieg (1377) oder der Bauernkrieg von 1525, dessen 500. Jahrestag einen zentralen Schwerpunkt bildet. Dabei wird auch der Blick auf frühere und internationale bäuerliche Erhebungen wie die Bundschuhbewegung oder den Aufstand in Tirol (1526) gerichtet.

Neben historischen Perspektiven stehen auch aktuelle Fragen im Mittelpunkt: Wer trägt Verantwortung für Erhalt, Sanierung und Vermittlung? Welche Interessen und Konflikte treffen beim Umgang mit Burgen heute aufeinander – zwischen Denkmalschutz, öffentlicher Nutzung und touristischem Anspruch?

Die Tagung bringt Fachleute aus Geschichte, Archäologie und Bauforschung und zusammen – und bietet Raum für neue Perspektiven auf Burgen als Orte der Auseinandersetzung, damals wie heute.



## Veranstalter:

Universität Tübingen: Abteilung für Archäologie des Mittelalters & Institut für Geschichtliche Landeskunde

Marburger Arbeitskreis für europäische Burgenforschung e. V.

Deutsche Burgenvereinigung e. V.

## Veranstaltungsort:

Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

Hörsaal Klassische Archäologie, Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

## Anmeldung:

Eine Anmeldung ist bis zum **10. Oktober 2025** möglich.

Anmeldungen bitte an: [sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de](mailto:sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de)

## Teilnahmegebühr:

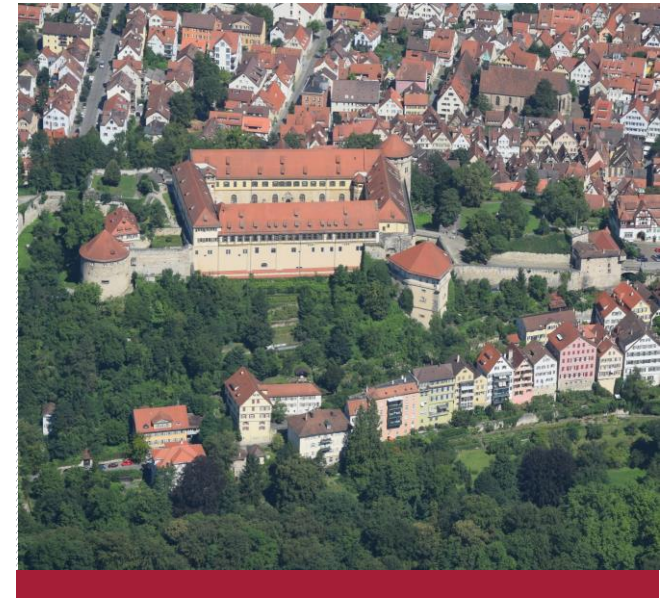
Für die Teilnahme entsteht eine Tagungsgebühr in Höhe von **50 Euro**. Für Mitglieder der Universität Tübingen, des MAB und der DBV **30 Euro** Tagungsgebühr.

Der Unkostenbeitrag bei Teilnahme an der Tagesexkursion am 02.11.2025 beträgt **10 Euro**.

Für Studierende ist der Besuch der Tagung **kostenlos**.

Die Tagungsgebühr ist im Tagungsbüro in bar zu bezahlen.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



# Burg und Konflikt in Mittelalter und Neuzeit

Tagung vom 30.10. – 02.11.2025



Deutsche  
Burgenvereinigung e.V.

## Donnerstag, 30. Oktober 2025

Ort: Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

12:30 – 13:00 Uhr  
**Ankunft & Anmeldung**

13:00 – 13:30 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**  
Die Veranstalter

13:30 – 14:15 Uhr  
**Burgen als Spiegel von Konflikten - Dargestellt am Beispiel der Warthauer Burgen**  
Stefan Uhl

14:15 – 15:00 Uhr  
**Burg und Konflikt aus archäologisch-historischer Perspektive. Aktuelle Tübinger Forschungen**  
Michael Kienzle

15:00 – 15:45 Uhr  
**Belagerungen und veränderter Burgenbau zwischen Oberrhein, Hochrhein und Baar**  
Heiko Wagner

*Kaffeepause*

16:00 – 16:45 Uhr  
**Burgbrechungen im Spätmittelalter am Oberen Neckar**  
Timm Radt

16:45 – 17:30 Uhr  
**Der Burgstall Hohengenkingen, Sonnenbühl (Landkreis Reutlingen). Heruntergekommener Adelssitz mit Konflikterfahrung sucht mediale Begleitung**  
Sören Frommer

*Pause*

18:30  
**Eröffnung des Burgenforschungszentrums an der Universität Tübingen mit anschließendem Empfang in der Schlosskirche auf Schloss Hohentübingen**

## Freitag, 31. Oktober 2025

Ort: Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

9:00 – 9:45 Uhr  
**Die Reichsburg Cham - verloren, vergessen, neu im Fokus**  
Natascha Mehler, Adrian Brombach, Gabriele Raßhofer

9:45 – 10:30 Uhr  
**Wetzlar und Kalsmunt: neue archäologische Erkenntnisse zur Interaktion zwischen Reichsstadt und Reichsburg**  
Felix Teichner

*Kaffeepause*

10:45 – 11:30 Uhr  
**Hauenstein, eine Burg wird ans Licht gebracht**  
Harald Rosmanitz

11:30 – 12:15 Uhr  
**Ein königlicher Zug gegen „Raubburgen“ – Höhepunkt eines Konfliktes zwischen dem Mainzer Erzbischof Johann II. und König Ruprecht im Jahr 1405**  
Lina Schröder

12:15 – 13:00 Uhr  
**«Rietpurg verbrent und gewüst» – Archäologische Nachweise für die Belagerung und Zerstörung der Riedburg bei Köniz (Kanton Bern)**  
Elias Flatscher, Tim Biber

*Mittagspause*

14:00 – 14:45 Uhr  
**Führung Schloss Hohentübingen**  
Christian Ottersbach

15:00 – 15:45 Uhr  
**1000 Jahre Cucagna. Konflikte um eine friulanische Burg und deren Zukunft**  
Holger Grönwald, Katharina von Stietenron, Roberto Raccanello

15:45 – 16:30 Uhr  
**Häuptlingskämpfe an der Nordseeküste. Interfamiliäre Konflikte und Befestigungsbau in agrarisch geprägten Landschaften der Frieslande während des Spätmittelalters**  
Thorsten Becker, Stefan Krabath, Sonja König

16:30 – 17:15 Uhr  
**Wiederentdeckt im Acker – die Niederungsburg von Sottrum, Landkreis Hildesheim**  
Sebastian Messal

*Kaffeepause*

17:30 – 18:15 Uhr  
**Burgen in der Hildesheimer Stiftsfehde (1519–1523): Wellenbrecher der Konfliktodynamik**  
Christian Karl Frey

18:15 – 19:00 Uhr  
**Sporen am Bundschuh. Niederadel, Burgen und der Bauernkrieg in Württemberg 1524/25**  
Jonas Froehlich

## Samstag, 01. November 2025

Ort: Hörsaal Klassische Archäologie, Schloss Hohentübingen, 72070 Tübingen Burgsteige 11

9:00 – 9:45 Uhr  
**Belagert, beschossen, zur Festung ausgebaut - die Burgen des Erzbistums Salzburg zur Zeit des Salzburger Bauernkrieges von 1525/26**  
Tanja Kilzer

9:45 – 10:30 Uhr  
**Auseinandersetzungen um Burgen in Thüringen während des Bauernkriegs 1525 – eine Bestandsaufnahme**  
Thomas Bienert

*Kaffeepause*

10:45 – 11:30 Uhr  
**Die Wachtenburg an der Weinstraße und das Bauernlager 1525**  
Holger Grönwald

11:30 – 12:15 Uhr  
**Im Spannungsfeld zwischen herrschaftlichem Zugriff und bäuerlicher Selbstbestimmung? Spätmittelalterliche Burgen in Nordfriesland und Dithmarschen**  
Jens Boye Volquartz  
12:15 – 13:00 Uhr

**Der Zeller Berg unter Beschuss.  
Konfliktgeschichten an einer abgegangenen Burg-  
und Festungsanlage bei Kufstein (Tirol)**

Florian Messner

*Mittagspause*

14:00 – 14:45 Uhr

**Burgen als Asylorte in der ersten Hälfte des 16.  
Jahrhunderts**

Ulrich Klein

14:45 – 15:30 Uhr

**Symbole oder Stützpunkte der Macht? Die Burgen  
im Hegau im Dreißigjährigen Krieg**

Roland Kessinger

15:30 – 16:15 Uhr

**Projekt 3NGELSTEIN**

Roland Filzwieser, Immo Trinks, Franz David Eschner

*Kaffeepause*

16:30 – 17:15 Uhr

**Ein Konflikt mit dem preußischen König  
höchstselbst: Die Nutzungsmöglichkeiten der Burg  
Altena im frühen 19. Jh.**

Lars Laurenz

**Sonntag, 02. November 2025**

### **Optionale Tagesexkursion**

09:00 Uhr

**Abfahrt in Tübingen**

09:30 – 10:15 Uhr

**Schloss Gomaringen**

Stefan Uhl

10:45 – 11:30 Uhr

**Ruine Hohengenkingen (inkl. aktueller Grabung)**

Sören Frommer

*Mittagspause Festung Hohenneuffen*

13:45 – 14:45 Uhr

**Festung Hohenneuffen**

Stefan Uhl, Christian Ottersbach, Roland Kessinger

Ca. 16 Uhr

**Ankunft in Tübingen**



Christina Sanna

Universität Tübingen

Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften

Wilhelmstraße 36

72074 Tübingen

[sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de](mailto:sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de)

## Tagung

BURG UND KONFLIKT IN MITTELALTER UND NEUZEIT

Donnerstag 30. Oktober – Sonntag 2. November

**Hiermit melde ich mich bis zum 10.10.2025 verbindlich zur Tagung an.**

€ 30 für Angehörige der Universität Tübingen (keine Studierenden), des MAB und der DBV

€ 50 für Nicht-Mitglieder

€ 0 für Studierende / Referenten

€ 10 als Unkostenbeitrag Teilnahme an der Tagesexkursion, 02.11.2025

Ich entrichte die Tagungsgebühr:

im Tagungsbüro in Tübingen

Name: ..... Vorname .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: ..... Mobil:.....

E-Mail .....

Datum: ..... Unterschrift:.....

Ausgefülltes Formular bitte per Mail oder postalisch an oben angegebene Adresse senden! Vielen Dank!